

Zwei Orchester vereint

Stadtkapelle Velden und Musikverein Jöhstadt-Grumbach spielten nach Konzert noch weiter

VELDEN – Die Stadtkapelle Velden hatte nicht zu viel versprochen für ihren „Bunten Abend“: Zusammen mit der Kapelle des bergmännischen Musikvereins Jöhstadt-Grumbach aus Sachsen boten sie ihrem Publikum in der voll besetzten Musikhalle sämtliche Facetten musikalischer Unterhaltung.

Die Spielfreude war den Gästen aus dem sächsischen Jöhstadt vom ersten Ton an anzuhören. Unter der Leitung von Andre Zinn spielten sie eine gelungene Mischung aus böhmischer Blasmusik und modernen Melodien. Vielfach begleitet von Gesang, begeisterten sie mit

ihrer Musik sichtlich die schunkelnden und klatschenden Zuhörer.

Die Dirigentin Corinna Nollenberger bereicherte mit ihrem Veldener Orchester den Abend um weitere Farbnuancen, indem sie sowohl traditionelle Blasmusik sowie ein Medley aus TV-Melodien und zwei Rock-Pop-Nummern hören ließ. Den Höhepunkt bildete der Gemeinschaftschor, bei dem die über 50 Musiker zusammen bayerische, sächsische und böhmische Blasmusik spielten. Dass sie trotz der örtlichen Distanz musikalisch sehr nah beieinander lie-

gen und dass sie die Liebe zur Musik eint, bewiesen die Musiker auch noch im Anschluss an den offiziellen Teil: Ein paar von ihnen packten spontan wieder ihre Instrumente aus, um gemeinsam die verbliebenen Gäste bis spät in die Nacht hinein zu unterhalten.

Angeregt durch die Städtepartnerschaft zwischen Velden und Jöhstadt, sind die beiden Orchester inzwischen seit mehr als 20 Jahren freundschaftlich verbunden, besuchen sich gegenseitig und musizieren gemeinsam.

PETRA MEYER

Farblich getrennt – die Stadtkapelle Velden trägt Rot, der Musikverein Jöhstadt Grün –, aber musikalisch vereint: Die beiden Orchester beeindruckten beim gemeinsamen Konzert.

Foto: P. Meyer



47. 10. 2017